

Konzept zur Arbeit des KOV Schaumburg II

Kooperationsverbund zur Förderung besonderer Begabungen in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Der **Kooperationsverbund Schaumburg II (KOV)** verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen frühzeitig zu identifizieren, individuell zu fördern und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. Der Begriff der Begabung wird dabei weit gefasst und umfasst neben kognitiven Begabungen auch besondere Talente in den Bereichen **Sprache, Musik, Kunst, Sport, soziale Kompetenzen** sowie **kreatives und problemlösendes Denken**.

Ziel ist es, eine **begabungsfreundliche Bildungslandschaft** zu etablieren, in der Talente unabhängig von schulischen Leistungen oder sozialen Hintergründen erkannt, wertgeschätzt und kontinuierlich gefördert werden.

2. Beteiligte Institutionen im KOV Schaumburg II

- Kindertagesstätten (KiTa Löwenzahn und KiTa Kinderwelt und andere Interessierte)
 - Grundschulen (Grundschule Am Sonnenbrink, Grundschule Am Stadtturm, Grundschule An der Bergkette, Grundschule Nienstädt)
 - Weiterführende Schulen (IGS Schaumburg, Wilhelm-Busch-Gymnasium, Ratsgymnasium)
 - Kooperationspartner (Musikschulen, Sportvereine, außerschulische Bildungsträger, Jugendakademien)
-

3. Grundsätze der Begabungsförderung

Die Förderung besonderer Begabungen basiert auf folgenden Leitlinien:

- **Vielfalt der Begabungen:** Anerkennung unterschiedlicher Begabungsformen
 - **Potenzialorientierung:** Fokus auf vorhandene Anlagen, nicht nur auf bereits gezeigte Leistungen
 - **Frühzeitige Förderung:** Identifikation und Förderung bereits im frühkindlichen Alter
 - **Individualisierung:** Angebote orientieren sich an den Interessen und Stärken der Kinder
 - **Chancengerechtigkeit:** Förderung unabhängig von sozialen, kulturellen oder ökonomischen Voraussetzungen
 - **Ganzheitliche Förderung:** Verbindung von Wissensvermittlung, Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Kompetenz
-

4. Identifikation besonderer Begabungen

Die Identifikation von besonderen Begabungen erfolgt im Verbund durch ein **mehrdimensionales Verfahren**:

- Lehrkräfte- und ErzieherInnenbeobachtungen; Dokumentation der individuellen Lernentwicklung als Grundlage
- Gespräche mit Eltern, Schülerinnen und Schülern
- Portfolioarbeit zur Dokumentation individueller Stärken
- Teilnahme an Wettbewerben oder besonderen Projekten
- Optional: Beratung und Testung durch schulpsychologische Dienste

Der Fokus liegt dabei auf einer **ganzheitlichen Sichtweise**, die kognitive, kreative, soziale und sportliche Talente gleichermaßen berücksichtigt. Innerhalb der Sitzungen findet ein regelmäßiger Austausch über die Kriterien zur Feststellung besonderer Begabungen statt.

5. Förderangebote im KOV Schaumburg II

Die Förderangebote orientieren sich an den individuellen Begabungsprofilen der Kinder und Jugendlichen.

Kindertagesstätten (Frühkindliche Förderung)

- Sprachförderprogramme
 - Experimente und Projekte im Bereich Naturwissenschaften
 - Kreativ- und Kunstprojekte
 - Musikalische Frühförderung
 - Bewegungsspiele zur Förderung motorischer Begabungen
 - Übergangsbegleitung zur Grundschule
-

Primarstufe (Grundschulen)

- Projektgruppen zu verschiedenen Begabungsbereichen (z.B. MINT, Sprache, Kunst, Sport)
 - Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Lesewettbewerb, Känguru-Wettbewerb, Big Challenge)
 - Drehtürmodelle (zeitweilige Teilnahme am Unterricht in höheren Klassen oder an weiterführenden Schulen)
 - Zusatzangebote im regulären Unterricht (Enrichment-Aufgaben)
 - Kreativ-AGs (z.B. Theater, Kunst, Musik)
 - Schnupperangebote an weiterführenden Schulen
 - Forderkurse in Kleingruppen
-

Sekundarstufe I (weiterführende Schulen)

- Enrichment-Angebote in den Bereichen Naturwissenschaften, Sprachen, Kunst und Sport
 - Teilnahme an Wettbewerben (Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, „Jugend musiziert“, Sportturniere, „Jugend trainiert für Olympia“, Big Challenge, Lesewettbewerbe in Englisch und Deutsch)
 - Austauschprogramme
 - Drehtürmodelle zur Teilnahme am Unterricht in höheren Jahrgangsstufen
 - Projektwochen in Kooperation mit externen Partnern
 - Förderung sozialer Begabungen (z.B. Schülermentorenprogramme, Schulsanitätsdienst, Buddy-Projekt, Bus-Scouts)
 - Begabtenförderung im Wahlpflichtbereich
-

Sekundarstufe II (Gymnasiale Oberstufe)

- Individuelle Schwerpunktsetzungen in Facharbeiten
 - Teilnahme an Frühstudienprogrammen in Kooperation mit Hochschulen
 - Mentoring-Programme
 - Begleitung bei der Bewerbung um Stipendien
 - Teilnahme an Schülerakademien oder Talentprogrammen
 - Sprachreisen
 - Kooperationsprojekte mit außerschulischen Bildungseinrichtungen
-

Schulformübergreifende Förderangebote

Ein zentraler Baustein der Begabungsförderung im KOV Schaumburg II ist die schulformübergreifende Zusammenarbeit. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler über die eigene Schule hinaus in gemeinsame Projekte und Angebote einzubinden.

Angebote:

- Wiederkehrende gemeinsame Projekttag für KiTas, Grundschulen und weiterführende Schulen (z.B. MINT, Kunst, Sprachen)
- Schulübergreifende Wettbewerbe und Präsentationen
- Drehtürmodelle zwischen Grund- und weiterführenden Schulen (z.B. Sprachen, Naturwissenschaften, Philosophie)
- Schnuppertage an Partnerschulen
- Begleitung von Übergängen zwischen den Schulformen durch Austauschgespräche und Förderempfehlungen

Diese Maßnahmen ermöglichen einen nahtlosen Übergang und schaffen neue Lernanreize durch **altersübergreifendes und kooperatives Lernen**.

Besonderer Förderschwerpunkt in allen Schulformen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche zu befähigen, zukunftsfähig zu denken und verantwortungsvoll zu handeln. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler zeichnen sich häufig durch eine hohe Reflexionsfähigkeit, ein starkes Gerechtigkeitsempfinden und intrinsisches Interesse an globalen Fragestellungen aus. Diese Potenziale werden gezielt angesprochen.

Maßnahmen und Angebote im Bereich BNE:

- Projektwochen zu Umweltthemen (Klimawandel, Ressourcen, Ernährung, Konsum)
- Schülerforschungsprojekte zu regionalen Nachhaltigkeitsthemen
- Kooperation mit Umweltbildungszentren oder NGOs
- Schülerfirmen mit nachhaltiger Ausrichtung (z. B. Upcycling, Schulgarten)
- Schulformübergreifende „Nachhaltigkeitslabore“ für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler
- Teilnahme an BNE-Wettbewerben (z. B. Energiesparmeister, Schüler experimentieren)
- Unterrichtseinheiten zur Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Ziel ist es, nachhaltiges Denken und verantwortungsbewusstes Handeln als Teil individueller Begabungsentwicklung zu verankern.

Besonderer Förderschwerpunkt an allen Schulformen: Demokratiebildung

Demokratiebildung als Teil der Begabungsförderung stärkt insbesondere die soziale und ethische Dimension von Begabung. Kinder und Jugendliche mit ausgeprägtem Gerechtigkeitsinn, hoher sozialer Kompetenz oder besonderem kommunikativen Talent erhalten Raum, ihre Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln.

Maßnahmen und Angebote im Bereich Demokratiebildung:

- Schülerparlamente, Klassenräte und Beteiligungsprojekte mit echter Mitbestimmung
- Projektgruppen zu Themen wie „Menschenrechte“, „Toleranz und Vielfalt“, „Zivilcourage“
- Schulübergreifende Demokratiewerkstätten mit Workshops und Diskussionsforen
- Kooperation mit regionalen Gedenkstätten und Bildungsträgern der politischen Bildung
- Beteiligung an Kinder- und Jugendforen der Kommune
- Begabungsförderung im Bereich „soziales Engagement“ durch Schülermentoring, Streitschlichter oder Patensysteme

Diese Angebote fördern eine reflektierte, wertebasierte Persönlichkeitsentwicklung und leisten einen Beitrag zur Stärkung demokratischer Grundhaltungen – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit Führungsqualitäten und sozialem Gestaltungswillen.

6. Übergänge zwischen den Bildungsstufen

Ein gelingender Übergang zwischen den Bildungsstufen ist entscheidend für die nachhaltige Förderung besonderer Begabungen. Hierzu gehören:

- Beratungsgespräche mit Eltern und Kindern
 - Gemeinsame Förderpläne zwischen abgebender und aufnehmender Institution
 - Austausch von Beobachtungen und Begabungsmerkmalen
 - Schnuppertage und Informationsveranstaltungen
 - regelmäßiger Austausch über die Kinder im ersten Jahr nach dem Übergang
-

7. Evaluation und Qualitätssicherung

Die Arbeit des KOV wird regelmäßig evaluiert, um die Qualität und Wirksamkeit der Fördermaßnahmen zu sichern.

Methoden:

- Feedback von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Fachkräften
 - Teilnahmequoten an Förderangeboten
 - Dokumentation von Entwicklungsverläufen
 - Netzwerktreffen zur Reflexion und Weiterentwicklung
-

8. Ausblick

Der KOV Schaumburg II verfolgt das Ziel, eine **lückenlose Begabungsförderung von der Kindertagesstätte bis zum Übergang in die Oberstufe** zu etablieren.

Ein besonderer Fokus liegt auf der **intensiven Zusammenarbeit zwischen den Schulformen und außerschulischen Partnern**, um Talente frühzeitig zu entdecken, kontinuierlich zu fördern und langfristig zu begleiten.

Folgende Maßnahmen sollen mittel- bis langfristig angebahnt werden:

- Workshops mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft
 - Rhetorik- und Debattier-AGs („Jugend debattiert“)
-

Kontakt und Koordination

Koordinator/in: Birgit Koch

Schule: Wilhelm-Busch-Gymnasium

E-Mail: b.koch@wilhelm-busch-gymnasium.de

Schlusswort

Das Konzept zur Förderung besonderer Begabungen im KOV Schaumburg II steht für eine **ganzheitliche und nachhaltige Begabungsförderung**, die Talente erkennt, Potenziale entfaltet und Vielfalt wertschätzt.

Durch die schulformübergreifende Zusammenarbeit entsteht ein Bildungsnetzwerk, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ihre Stärken bestmöglich zu entwickeln.